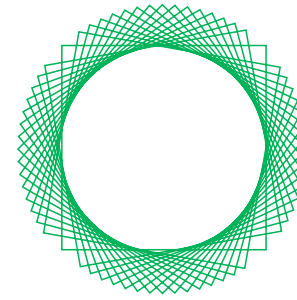


In Partnerschaft mit



Als Fortbildungsveranstaltung
von der Architektenkammer NRW
anerkannt.



Essener Forum
Baukommunikation e.V.

Anfahrt mit dem ÖPNV ab Essen Hbf

Mit der Straßenbahn 107 in Richtung Gelsenkirchen bis Haltestelle Feldmark (ca. 20 min.). In Fahrtrichtung links in die Boniverstraße einbiegen. Nach 200 m laufen Sie direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Anfahrt mit dem ÖPNV ab Gelsenkirchen Hbf

Mit der Straßenbahn 107 in Richtung Essen bis Haltestelle Feldmark (ca. 5 min.). In Fahrtrichtung rechts in die Boniverstraße einbiegen. Nach 200 m laufen Sie direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Anfahrt mit dem PKW von der A 40

Abfahrt Gelsenkirchen-Süd, Richtung Gelsenkirchen über die B 227 (Halturner Straße/Hattinger Straße). Dem Straßenverlauf bis zum Ende folgen und nach ca. 4 km links in die Wickingstraße (wird zur Ringstraße) abbiegen, dem Straßenverlauf bis zum Ende folgen. Dann links in die Florastraße abbiegen und geradeaus über die Kreuzung Florastraße/Overwegstraße fahren. Von der Feldmarkstraße hinter der ersten Unterführung rechts in die Boniverstraße einbiegen. Sie fahren nach 200 m direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Anfahrt mit dem PKW von der A 42

Abfahrt Gelsenkirchen-Zentrum Richtung Zentrum. Dem Straßenverlauf für ca. 1,5 km folgen und an der Kreuzung Overwegstraße/Florastraße rechts in die Feldmarkstraße abbiegen. Hinter der ersten Unterführung rechts in die Boniverstraße einbiegen. Sie fahren nach 200 m direkt auf den *stadtbauraum* zu.

Tagungsort

stadtbauraum
(vormals Schacht Oberschuir)
Boniverstraße 30
45883 Gelsenkirchen
Fon +49 (0)209 31 98 1-19
Fax +49 (0)209 46 71 34

Organisation und Anmeldung

Essener Forum
Baukommunikation e.V.
Geschäftsführender Vorstand
Reinhard Jammers
Schillerstraße 33
42897 Remscheid
Fax +49 (0)2191 69 09 68
rjammers@wtal.de

und

Gabriele Kiel-Peters
Universität Duisburg-Essen
Fakultät Ingenieurwissenschaften
Fachbereich Bauwissenschaften
Institut für Stadtplanung
und Städtebau
Fon +49 (0)201 183 – 2855
gabriele.kiel-peters@uni-due.de

Teilnahmegebühr

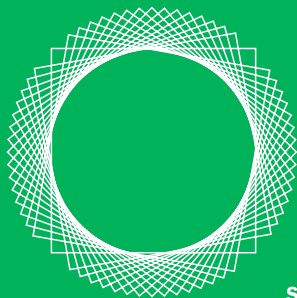
30,00 Euro
Kontoverbindung:
Essener Forum
Baukommunikation e. V.
Sparkasse Essen
Konto Nr. 24 26 10
BLZ 360 501 05

Für Studenten ist der Eintritt frei

Einladung zum 5. Forum
Stadt als Heimat?

Donnerstag, 30. Oktober 2008

Eine Initiative der
Universität Duisburg-Essen
Fakultät Ingenieurwissenschaften
Fachbereich Bauwissenschaften
in Zusammenarbeit mit der
Fachhochschule Bochum und
der Universität Dortmund



Stadt als Heimat?

Heimat ist ein Gefühl, das nur wenig greifbar ist: Es beschreibt die sehr subjektive Gemütsbindung eines Menschen zu einem Ort – aber durch welche Eigenschaften des Ortes wird das Gefühl geleitet? Ist es der Geburtsort oder der Ort der Kindheit – oder eher der Ort, an dem man am längsten gelebt hat? Ist es der Ort, an dem die Familie und Freunde leben? Oder ist es das Wesen einer vertrauten Landschaft, der Klang der Muttersprache oder ein Ort, mit dem schöne Erinnerungen verbunden sind?

Heimweh in der Fremde macht traurig – Heimatlosigkeit ist Entwurzelung, die krank und aggressiv macht. Es fehlen Vertrautheit und Geborgenheit. Umzug oder Auswanderung fordern von den Menschen, sich eine neue Heimat zu schaffen.

Werden neue Bauwerke, Nachbarschaften, Stadtteile und Städte gebaut, wird mit dem „Dach über dem Kopf“ immer auch die Bühne für Heimat geschaffen, die der Einzelne ausgestalten kann. Architekten, Ingenieure und Stadtplaner haben es immer wieder geschafft, Voraussetzungen für die Entstehung von Heimat zu bauen: Orte, die für neue Bewohner ein Gefühl des Zuhause-Seins ermöglichen, die gemütlich sind, die etwas von den in der Seele getragenen Heimatgefühlen anklingen lassen.

Aber es werden weltweit unzählige Wohnungen gebaut und zu Städten zusammengeschoben, die dieses Gefühl niemals entstehen lassen bei den neuen Bewohnern, den Migranten aus der Fremde, den Vertriebenen, den Heimatsuchenden..

Das Forum 2008 will aus philosophischer, soziologischer, psychologischer, baukultureller, pädagogischer Perspektive Antworten suchen auf die Frage, wie Städte zur Heimat werden können.

5. Forum Stadt als Heimat?

am Donnerstag, den 30. Oktober 2008,
im stadtbauraum in Gelsenkirchen

Bauen und Planen sind immer auch Dienstleistungen an der Gesellschaft und an den Menschen. Ausgehend von diesem Verständnis kommt es entscheidend darauf an, Erkenntnisse anderer Disziplinen in den Planungs- und Ausführungsprozess zu integrieren. Diese Mittlerfunktion übernimmt das Essener Forum Baukommunikation, unabhängig und finanziert aus privaten Quellen. Es setzt dort an, wo Fachwissen vermittelt wird: in der Lehre der Hochschulen ebenso wie in der Fortbildung für Fachleute. Ziel ist die umfassende Information der Planungs- und Baufachleute sowie eine Reform ihrer Ausbildung. Gleichzeitig strebt das Essener Forum Baukommunikation an, Experten verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen für die entscheidenden Fragestellungen miteinander zu vernetzen.

Programm

13.00 Uhr Kaffee und Imbiss

13.45 Uhr **Begrüßung Reinhard Jammers**

14.00 Uhr

Gernot Böhme *Philosoph*

14.20 Uhr Diskussion

14.40 Uhr

Wilfried Breyvogel *Pädagoge und Jugendforscher*

15.00 Uhr Diskussion

15.20 Uhr

Manfred Schedlowski *Medizinpsychologe*

15.40 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Fachgespräch**

Dieter Hassenpflug *Soziologe* mit

Stephan Schütz *Architekt gmp,*

von Gerkan, Marg und Partner

Moderation: **Frauke Burgdorff**

Montag Stiftung Urbane Räume gAG

16.50 Uhr Diskussion

17.20 Uhr

Michael Braum

Stadtplaner und Städtebauer, Vorstandsvorsitzender

der Bundesstiftung Baukultur

17.40 Uhr Diskussion

18.00 Uhr

Ulrich Hein *Soziologe, Ökologe, Stadtmarketing*

18.20 Uhr Diskussion

18.40 Uhr

Wolfgang Stark *Organisations- und Gemeindepsychologe*

19.00 Uhr Diskussion und Abschlussdiskussion

19.30 Uhr **Schlusswort J. Alexander Schmidt**

19.45 Uhr Imbiss und informelles Zusammensein

Moderation:

Ulrike Rose *Landesinitiative StadtBauKultur NRW*